

ANLAUFSTELLE AUF AUGENHÖHE

EINE NEUE STADT, EIN NEUES UMFELD, ANGST VOR DER ANSTEHENDEN PRÜFUNG ODER PROBLEME MIT MITSTUDIERENDEN: ES GIBT EINIGES, WAS STUDIERENDEN KOPFZERBRECHEN BEREITET. SICH DANN JEMANDEM ANZUVERTRAUEN IST OFT LEICHTER GESAGT, ALS GETAN. CHRISTOPH STUDIERT THEATERWISSENSCHAFTEN UND PHILOSOPHIE UND IST TEIL EINES AKTUELLEN PROJEKTES AN DER FRIEDRICH-ALEXANDER-UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG, DAS DIESE THEMEN AKTIV ANGEHT: ER IST EINER DER **DIVERSITY SCOUTS** IM BÜRO FÜR GENDER UND DIVERSITY UND IST FÜR SEINE KOMMILITONINNEN UND KOMMILITONEN AUF AUGENHÖHE DA.



FOTO: CHRISTOPH

„Wir *Diversity Scouts* möchten die ersten Ansprechpersonen für alle Studierenden sein, die nicht wissen, an wen sie sich wenden können“, sagt Christoph und ergänzt: „Außerdem sind viele Beratungs- und Unterstützungsangebote der FAU den Studierenden noch gar nicht bekannt.“ Dann verweisen Christoph und das Team der *Diversity Scouts* an Stellen wie die Psychologische Beratung, den Familienservice oder die Rechtsberatung der Uni und begleiten die Studierenden auch auf deren Wunsch hin zu den Erstgesprächen. „An sich kommen Studierende mit sehr vielen verschiedenen Anliegen zu uns. Dies können die vor allem anfangs doch recht komplexen Strukturen der Uni sein oder auch Fragen zum Unileben allgemein. Gerade im ersten Semester fühlt man sich da sehr schnell verloren und weiß nicht so recht, an wen man sich wenden kann“, weiß Christoph. Er selbst ist Scout an der Philosophischen Fakultät, aber auch an drei weiteren Fakultäten der FAU gibt es bereits *Diversity Scouts*. In Zusammenarbeit bieten die Scouts aller Fakultäten täglich Sprechstunden im Learning Lab in der Hauptbibliothek der Universität an, bei denen Studierende ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen können.

Da alle *Diversity Scouts* selbst Studierende an der FAU sind, kennen

sie viele der Fragen und Herausforderungen. Außerdem sind sie Ansprechpersonen auf Augenhöhe, was den Kontakt sehr erleichtert – auch für neue Studierende aus dem Ausland.

„Die Aufgabe als *Diversity Scout* ist auch für uns persönlich sehr bereichernd, da wir viel über die FAU und die Menschen unserer Universität lernen. Wir hören den Studierenden erst mal zu und schenken ihnen ein offenes Ohr. Es ist schön zu sehen, wie gut es Menschen tut, über ihre Probleme zu sprechen“, so Christoph.

Die *Diversity Scouts* bekommen vor ihrem Start eine Schulung, die sie auch als Schlüsselqualifikation für ihr Studium anrechnen können. Für Christoph war dies jedoch nicht der Grund, mitzumachen, wie er erzählt: „Mich interessieren Themen wie Diversität, Gleichberechtigung und die Integration von ausländischen Studierenden oder Menschen mit Handicap schon lange. Daher gefällt es mir, dass ich ihnen durch meine Arbeit helfen kann.“

Wer mitmachen möchte oder mehr über die *Diversity Scouts* erfahren will, findet alle Informationen und Kontakte unter www.gender-und-diversity.fau.de/diversity/diversity-scouts